

Startseite › Lokales (Augsburg) › Das große Ausprobieren hat sich gelohnt

NEUERSCHEINUNG

14.01.2017

Das große Ausprobieren hat sich gelohnt



Die jungen Gitarristen Jessica Kaiser und Jakob Schmidt haben ihre erste CD eingespielt.

Bild: agt

Seit sie 13 Jahre alt sind, spielen die Gitarristen Jessica Kaiser und Jakob Schmidt zusammen. Jetzt liegt ihre erste CD vor

Diesen beiden jungen Leuten konnten die Augsburger und Friedberger in den vergangenen zehn Jahren dabei zusehen, wie sie sich zu herausragenden jungen Gitarristen entwickeln: Jessica Kaiser, 23, und Jakob Schmidt, 23. Seit ihrem 13. Lebensjahr spielen sie als klassisches Gitarren-Duo zusammen. Inzwischen sind sie in ihrer künstlerischen Ausbildung weit fortgeschritten. Sie haben mit ihrem Gitarrenspiel als Kaiser Schmidt Guitar Duo renommierte Preise gewonnen – zuletzt den Kunstförderpreis der Stadt Augsburg 2016. Jetzt haben sie ihre erste CD herausgebracht. Diese stellen sie bei einem Konzert am kommenden Sonntag im Rokokosaal der Regierung von Schwaben vor.

„Für uns ist diese CD ein Meilenstein“, sagt Jakob Schmidt. „Es war ein ganz großes Ausprobieren“, ergänzt Jessica Kaiser. Beim Hineinhören in diese CD fällt auf, dass sich hier verdichtet das wiederfindet, was Jakob Schmidt und Jessica Kaiser als das ihnen Eigene an musikalischer Aussage, Experimentierwillen und schöpferischer Kraft in den vergangenen Jahren herausgebildet haben. Es entfalten sich in dieser Musik die Welten, die sie bisher gemeinsam musikalisch durchschritten haben. Da sind die Valses Poéticos des Spaniers Enrique Granados zu hören, von großer Intensität und Lebendigkeit, aber gleichzeitig intim und sensibel. Kindlich-naiv und zauberhaft kommen Gabriel Faurés Stücke aus der Dolly-Suite daher; mit im Repertoire ist die berühmte Tango-Suite von Astor Piazzolla. Es rüttelt auf die „Sonata Fantasia“ des Zeitgenossen Dusan Bogdanovic. Spektakulär, schroff, leidenschaftlich hört sie sich an. „Das soll beim Hören umhauen“, so Jakob Schmidt.

Die Arrangements für Gitarrenduo stammen meist von den beiden jungen Künstlern selbst. Eine „Riesenherausforderung“, so Jessica Kaiser. Denn jede Gitarre soll sich mit all ihren vielen Möglichkeiten und Farben ganz entfalten können – so, dass aus dem Zusammenspiel der Gegensätze eine Einheit wird. Bei einem Duo begegnen sich auch zwei unterschiedliche Spielerpersönlichkeiten, die sich mal reiben, mal ergänzen, die auseinanderstreben und sich wieder zusammenfinden. Von denen mal der eine, mal der andere die Führung übernimmt. Entfaltet sich selbst beim Spiel nur

einer einzigen Gitarre eine wunderbar vielseitige Klangwelt, so gebe es bei zweien „eine Potenzierung all dieser Möglichkeiten“, so Jessica Kaiser.

Dass sie sich von Kind an zu eigenen Musikerpersönlichkeiten entwickeln konnten, darin sehen die beiden jungen Gitarristen den Schlüssel für ihren erfolgreichen künstlerischen Weg heute. Beide sind sie hervorgegangen aus der Gitarrenschule des Friedberger Gitarristen Stefan Schmidt – Jakob Schmidt ist sein Sohn. „Wir wurden darin motiviert, dass wir etwas schaffen können“, so Jakob Schmidt. Beflügelt habe ihn die Freude daran, „etwas Eigenes machen zu können, etwas, was die Menschen berührt, etwas, was die Sprache übertrifft“. Das wollen die beiden auch ihren eigenen Gitarrenschülern einmal nahebringen. Noch sind sie selbst am Feinschliff bei ihrer Ausbildung: Jakob Schmidt steht vor dem Bachelor-Abschluss an der Hochschule für Musik in Weimar, wo er klassische Gitarre studiert. Jessica Kaiser, die auch in Weimar Gitarre studiert hat, absolviert derzeit ein Masterstudium im Fach Gitarre an der Kunstuniversität in Graz.

Ihre Debüt-CD stellt das Kaiser Schmidt Guitar Duo bei einem Konzert am Sonntag, 15. Januar, um 18 Uhr im Rokokosaal der Regierung von Schwaben vor.

THEMEN FOLGEN

WEIMAR



GRAZ



JESSICA KAISER



JAKOB SCHMIDT



ENRIQUE GRANADO



ASTOR PIAZZOLLA



STEFAN SCHMIDT

